

Werk

Titel: Franken, D.: L' oeuvre gravé des van de Passe

Autor: Wessely

Ort: Berlin; Stuttgart

Jahr: 1882

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?487700287_0005|log59

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Behem aus Hessen ist hier gemeint. Interessant ist auf S. 36 zu lesen, was der Verfasser, nachdem er Rosenberg's Urtheil über Beham's Portrait (Zeichnung der Albertina) angeführt hatte, selbst über dasselbe urtheilt. Es können nicht zwei Urtheile diametral entgegengesetzter sein, wie diese beiden. Wir lassen die Wahl dem Leser.

Wessely.

Schrift, Druck, graphische Künste.

D. Franken, L'oeuvre gravé des van de Passe. Amsterd. et Paris 1881.

Es ist ein überaus reiches Werk, das aus der Werkstatt der Familie van de Passe hervorgegangen ist. Es bietet auch nicht allein dem Kunstforscher, sondern auch dem Litterar- und Culturhistoriker ein nicht zu verachtendes Material, und Franken, dessen gediegene Monographie über Will. Delff sich allgemeiner Anerkennung erfreut, hat sich durch die Bearbeitung dieses keineswegs leichten Werkes ein neues Verdienst um die Kunstwissenschaft erworben. In 1400 Numern (manche derselben enthalten mehr oder weniger reiche Folgen) ist uns die künstlerische Thätigkeit von fünf Künstlern vorgeführt, nämlich des Crispin van Passe des Vaters, seiner drei Söhne Crispin, Simon und Wilhelm und seiner Tochter Magdalena. Der Vater, in Zeeland um 1565—70 geboren, hielt sich in Köln auf, bevor er seinen Wohnsitz (1612) in Utrecht nahm. Zum Künstler wurde er wahrscheinlich mit Goltzius zugleich bei Coornhert ausgebildet. Er starb 6. März 1637. Seine Kinder wurden vom Vater unterrichtet und arbeiteten auch, wenn sie sich nicht auf Reisen befanden, unter dessen Aufsicht. Daraus erklärt sich die Uniformität der Arbeit aller Familienglieder, so dass es bei nicht bezeichneten Blättern oft schwer wird, den wirklichen Stecher mit Sicherheit anzugeben. Simon hatte besonders in England und später in Dänemark eine reiche Thätigkeit entwickelt. Magdalena, mit Frederik van Bevervoorde vermählt, hatte in späterer Zeit die feine Manier des Grafen Goudt nachgeahmt. Das Hauptgewicht des reichen Werkes der Familie liegt im Portrait. Man muss freilich zugeben, dass viele Bildnisse nur dem augenblicklichen Bedürfnisse entsprachen und höheren künstlerischen Ansprüchen nicht genügen. Immer ist aber, selbst bei dieser Marktwaare, auf die Portraitähnlichkeit aller Fleiss verwendet und die Passe haben uns somit ein treffendes Bild aller Persönlichkeiten ihrer Zeit, die sich auf der Oberfläche der Geschichte hielten, hinterlassen. Sehr viele aber genügen auch den strengen Anforderungen der Kunst. Das Beiwerk, wie Spitzen, Rüstungen, Gewandungen sind mit grosser Treue und feinem Geschick wiedergegeben. In den historischen, mythologischen und Genredarstellungen wird der Culturforscher nicht vergebens blättern, wenn er sich ein zutreffendes Bild des öffentlichen, wie Privatlebens jener Zeit machen will. Die Werke, welche Illustrationen unserer Künstler enthalten, sind mit grossem Fleiss zusammengetragen und nach ihren verschiedenen Auflagen bezeichnet. Es sind darunter einzelne, die heutzutage zu den grossen Seltenheiten des antiquarischen Buchhandels gehören. — In der Vorrede gibt der Verfasser zu,

dass sein Verzeichniss nicht complet sei. Bei einer so grossartigen Thätigkeit von fünf Künstlern, bei dem Umstande, dass diese in verschiedenen Ländern ihre Platten vollendeten, ist diess wohl nicht anders möglich. Der Verfasser erwartet darum auch, dass ihm Kunstfreunde mit Beiträgen entgegenkommen werden, um diese in einem Supplement zu verwerthen. Wir sind in der Lage, ihm gewünschte Zusätze im Nachfolgenden zu unterbreiten, wobei wir bemerken, dass sie durchweg auf Autopsie beruhen.

Berichtigungen und Zusätze.

- Nr. 245. H. Hieronymus, Halbfigur n. links. Magnus — IVDICIVM. H. 160 Mm. Br. 230 Mm.
- » 266. H. Magdalena. Ebenso. Delicias — vitam. Mit Dedic. an Lamb. van Hemelescoos. Grösse ebenso.
 - » 401. Zu dieser Folge gehört noch das Portrait der Kaiserin Anna, Brustbild n. links.
 - » 458. Die vermuthete Folge existirt. Zu derselben gehören die Blätter: Nr. 443. 449. 458. 464. 474. 485. 498. 540. 553. 570. 672. 699. 733. 734. 735. 770. 836. 897.
 - » 599. Bei einzelnen Exemplaren des I. Zustandes kommen von besonderer Platte 40 holl. Verse von Patricius: »Ghy die daer etc. 1611« vor.
 - » 632. Wie beschrieben, ist es der II. Abdruck. Im ersten Abdruck von grösserer Platte ist Gregor XIII. dargestellt. Der Grund rechts hat nur einfache Strichlage und kein Monogramm, das Oval ist von baroken Cartouchen umgeben. H. 197 Mm. Br. 139 Mm.
 - » 679. Jacob VI. Ein Mittelzustand zwischen II u. III. Mit sechs Versen, also vor Verkleinerung, aber sonst wie III.
 - » 743. Mathias. I. Vor aller Schrift.
 - » 769. Pfalzgraf Wolfg. Wilhelm. Rechts unten steht: Crisp. Passaeus excud. ultr. H. 433 Mm. Br. 280 Mm.
 - » 781. Moriz von Oranien. I. Jünger, mit schmalerem Gesicht, kürzerem Haar. II. älter; der Bart deckt den Halskragen so zu, dass man rechts vom letzteren nichts sieht.
 - » 858. Christian von Sachsen. Gehört zu einer Folge: Der Kaiser und die Kurfürsten, nach Augustin Brun; alle sind beritten. Ich kenne folgende hieher gehörige Blätter: 1) Kaiser Rudolph; Induperator — triumph. 2) Joachim von Brandenburg; Aurea — tueris. 3) Lothar, Bischof von Trier; Trevir — iura. 4) Friedrich, Pfalzgraf; Vera — almus. 5) Ernest, Erzbischof von Köln; Principe — potentis. 6) Joh. Schwichard, Erzbischof von Mainz; Moganicus — Treuir. Und Fr. 858.
 - » 873. Sigismund III. I. Abdr. Mit sechs lat. Distichen in zwei Reihen: Haec tibi — sedet. Die Platte ist grösser. H. c. 200 Mm. Br. 140 Mm.
 - » 900. Bethlen Gabor, in Rüstung, Halbf. n. links. Rechts oben das Zeichen des Crispin. H. 156 Mm. Br. 115 Mm.
 - » 1023—1029. Die Tugenden. Zu dieser Folge gehört noch: a) ein Titelblatt. Ein Engel hält eine Tafel mit der Schrift: VIRTVTV THEO-

LOGICARV simul ac moralium icones elegantissimi divulgati per Crispianum Passaei Zelandum. 1600. Mit Devise und Umschrift: IPSA — EST. b) Patientia mit Kreuz und Lamm; FIRMA — MORA ANNO MDC. c) Obedientia, mit Buch und heil. Geist; LARGIRE — MALVM.

Unbeschriebene Blätter.

- 1—3. Drei Bl. kleine Ovale. H. 60—64 Mm. Br. 48—52 Mm.
 - a) Adam und Eva sündigen. ADAM etc. Crispin de Pas fe. et excudit.
 - b) Abrahams Opfer. OBEDIENTIA — XXII capite.
 - c) Christi Auferstehung. DEVICTIS etc. Crispin de Passe excudebat.
- 4—6. Drei Bl. Ovale mit Randverzierung. H. 65—67 Mm. Br. 52 Mm.
 - a) Moses und Aaron mit Gesetztafeln. LEX — CHRISTVM — Crispin de Pas f. et excudit.
 - b) Die eherne Schlange. AENEI — MORSV.
 - c) Christus am Kreuz. MAGNVM — FVIT. Crispin de Pass excudebat.
- 7—10. Vier Bl. aus dem Leben Jesu. H. 172 Mm. Br. 133 Mm. Mit verzierten Einfassungen. Crisp. P. sc. G. de Hollander exc. Nach M. de Vos. Es können mehr Bl. zu dieser Folge gehören.
 - a) Christus thut in Cana sein erstes Wunder. Nunc — jubente.
 - b) Derselbe sättigt das Volk in der Wüste. Exiguo — multa.
 - c) Derselbe und die Ehebrecherin. Christus — redemit.
 - d) Derselbe und die Samariterin. Foemina — miscet.
11. Verkündigung der Maria; diese kniet rechts. Ecce — Jesum. H. 96 Mm. Br. 116 Mm. Ohne Namen, aber sicher von Crispin. Sehr schönes Blatt.
12. Madonna Impannata, nach Raphael. MATER — FACIVNT. Luc. 8 Crisp. de Pas exc. H. 230 Mm. Br. 160 Mm. (Pass. II. 261.)
13. Christus bei Martha und Maria. Unten 4 Verse: Omnium — suae. Crisp. de pas in. fe. et excudit. H. 230 Mm. Br. 163 Mm.
14. Die Dornenkrönung. Jacob P. Bassan pinxit. Crisp. Passaeus sculpsit et excudebat A° 1614. Pro nostris — stirpis. H. 236 Mm. Br. 290 Mm.
15. Ecce homo, ganze Figur, mit 6 lat. Versen: Invicta — fidem. Crisp. Passaeus figu. sculp. et excud. H. 257 M. Br. 190 Mm.
16. Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes. In cruce — malis. Crispin de pas Inventor fecit et excudit. H. 225 Mm. Br. 168 Mm.
17. St. Anton, erster Eremit, fast Kniestück. Vovi et ego. H. 105 Mm. Br. 134 Mm. Ohne Bezeichnung, aber sicher von Crispin.
18. Maria Magdalena, Kniestück in Oval, darin: QVÆSIVI — CANTIC 3. Crispin de Passe fecit et excudit. H. 120 Mm. Br. 96 Mm.
19. Albertus D. G. Arch. Austr. zu Pferd, nach rechts galoppirend. Rechts auf einem Streifen 17 Wappen brab. Städte. Caesare — ab arce. H. 370 Mm. Br. 270 Mm. Ohne Bezeichnung, aber von Crispin.
20. Carl I. von England. Brustbild in ovaler Einfassung, nach rechts. The most Illustrious etc. Simon Passe sculp. Joh. Sudbury ex. H. 142 Mm. Br. 91 Mm.

21. Christian IV. von Dänemark, Brustbild in ovaler Einfassung, in welcher in 6 Medaillons die Portraits von Christian I., II., III., Johann I. und Friedrich I. u. II. zu sehen sind. Sereniss. Regiae Majestatis Sculptor Simon de Pas sculpsit. H. 313 Mm. Br. 198 Mm.
22. Ferdinandus Ernest. Arch. Austr. Brustbild in ovaler Einfassung PIETATE ET JUSTITIA. Links: (?) man ad vivum depinxit; rechts Crispinus Passaeus aere incidit. H. 412 Mm. Br. 283 Mm.
23. Henricus III. von Frankreich. Brustbild in Rüstung nach rechts, in Oval, in den Ecken oben S. Michael und S. Gabriel, unten die Krone und Muschel. DE BON ROY BONHEVR. Francia — fides. Crisp. de Pas fe. H. 140 Mm. Br. 100 M.
24. Hendrik Grave van Nassau. Brustbild in ovaler Einfassung. TRIPLICI PATRIÆ ÆTATIS SVÆ XXV. Ohne Bezeichnung, aber von Crispin. 1637. Adresse von H. W. Coopman. H. 410 Mm. Br. 292 Mm.
 - I. Wie beschrieben, mit Quasten.
 - II. Aet. XXIX. 1640. Der Halskragen ist mit Spitzen besetzt, ohne Quasten.
25. Innocenz IX., Halbfigur in Oval, segnend. 1591. H. 145 Mm. Br. 113 Mm. (Zusatz zu Fr. 669.)
26. Joannes de Ney (Beichtvater Erz. Albrechts, Franziscaner). Halbfigur. Am Grunde das Monogramm Crispins, oben die Taube mit Oelzweig und Spruchband, darauf: Deus est Author Pacis non Belli. Aetis suae 39. A°. 1607. H. 178 Mm. Br. 121 Mm.
27. Friedrich Heinr. von Oranien, zu Pferd, mehr en face als Fr. 791. Oben links ein Engel mit dem Löwen und dem Worte: FLANDRJA, und rechts ein Engel mit der Tuba FAMA. Im Grunde die Belagerung von t'Sas van Gendt, unten 16 franz. Verse: Prince — lieux. Crispin de Pas Inventor. H. 437 Mm. Br. 292 Mm. (Hiernach irrt sich Muller, wenn er diese ganz neue Platte identisch mit Fr. 791 hält.)
28. Philipp III. von Spanien. Brustbild. Cujus imago — erit. Von Simon de Passe? H. 137 Mm. Br. 105 M.
29. Joh. Albr. Graf von Solms, Brustbild in ovaler Einfassung fast en face Per angusta ad AVGVSTA. Crisp. Pas Junior sculptor. H. 450 Mm. Br. 280 Mm. (Franken erwähnt das Portrait im Index, beschreibt es aber nicht.)
30. Jupiter und Calisto, ersterer als Diana, ganze Figur in qu. Oval. Fulmine — pudorem. Crisp. de Pas Inue. et excudit. H. 124 Mm. Br. 160 Mm.
31. Cephalus und Procris. Ebenso. Arcas — ambos. H. 124 Mm. Br. 160 Mm.
32. Lucretia, ganze Figur, halbnackt beim Bett stehend. Ultrix — sua. Non pietas sed castitas. Crisp. Passaeus figu. Sculp. et excudit. H. 235 Mm. Br. 163 Mm. Es bildet mit Fr. 56 u. 333 eine Folge.
- 33—39. Sieben Bl. Folge der Laster. Martin de Vos inv. Crisp. de passe fe. et exc. H. 157 Mm. Br. 90 Mm. Stehende ganze weibliche Figuren, im Grunde biblische Historien, rechts oben numerirt.